

Politik soll guten Eindruck machen

NARTUM. Jetzt muss es holterdiepolter gehen, wenn die Gyhumer Ratsmitglieder die Chance wahren wollen, die Ortsteile Gyhum, Bockel und Hesedorf ins Dorferneuerungsprogramm zu bekommen.

Einen entsprechenden Antrag hatte die CDU-Gemeinderatsfraktion Ende Oktober vergangenen Jahres vorgelegt. Der Rat hatte das Papier an den zuständigen Bauausschuss verwiesen. Anlässlich der jüngsten Sitzung des Gremiums im „Nartumer Hof“ nahm die in der Samtgemeindeverwaltung zuständige Sachbearbeiterin Gudrun Polter Stellung:

Das Antragsverfahren für die Aufnahme in das Programm habe sich geändert, führte sie aus. So müssten sich die zu einem Dorfverbund zusammengeschlossenen Antragsteller einem Wettbewerb stellen. Es gelte, ein umfangreiches Entwicklungskonzept vorzulegen. Darin seien unter anderem Themen wie der demographische Wandel, Klimaschutz, die Wirtschaftsförderung oder der Umgang mit Gebäude-Leerstand zu berücksichtigen, referierte Polter.

Keine Zeit für Konzept

Diese Vorarbeit sei von der Verwaltung in Zeven nicht zu leisten, und Anfragen bei einschlägig bekannten Planern hätten ergeben, dass auch dort keine Kapazitäten frei seien, um ein solches Konzept kurzfristig zu erarbeiten. Und zügig müsste es gehen, da die Antragsfrist für 2013 am 1. Juni ende, ergänzte Polter.

Diese wenig ermutigenden Aussichten hielten Bürgermeister Friedhelm Helberg (SPD) nicht davon ab, die Zustimmung der SPD-Fraktion zum CDU-Antrag anzukündigen. Er forderte, die Verwaltung möge umgehend einen Planer suchen und beauftragen. Zudem beantragte er, Haushaltsmittel für die Ausarbeitung des geforderten Dorfentwicklungskonzeptes in den noch zu verabschiedenden Etat für 2013 aufzunehmen. Dem folgte der Ausschuss geschlossen.

Vorbereitung im Seminar

Angesichts der jetzt verschärften Bedingungen für die Dorferneuerung äußerte Helberg sein Bedauern darüber, dass es in der Bevölkerung Gyhums, Bockels und Hesedorfs seinerzeit an der Bereitschaft gefehlt habe, sich um die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm über den Umweg Flurneueordnung zu bemühen, als diese Chance gegeben war.

Sofern der Ausschuss sich zum Ziel setze, fristgerecht um die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm zu ersuchen, sei es mehr als sinnvoll, dass sich dessen Mitglieder für die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar anmelden, riet Gudrun Polter. „Das macht einen guten Eindruck“, um die Chance auf einen der 16 in diesem Jahr zu vergebenen Plätze zu wahren. (tk)



Aufmerksam verfolgten die Elftklässler des St.-Viti-Gymnasiums die Erläuterungen der Referenten zu ihren jeweiligen Berufsfeldern.

Foto: olm

Wichtige Entscheidungshilfe

Berufsinformationstage verschaffen Elftklässlern des St.-Viti-Gymnasiums einen Einblick in die Arbeitswelt

VON OLIVER MOJE

ZEVEN. Das Leben von Elftklässlern verläuft rasant. Nicht nur, dass sie sich in der Spätphase der Pubertät stark gestiegenen schulischen Anforderungen im letzten Jahr vor den Abiturprüfungen stellen müssen – auch über ihre berufliche Zukunft müssen sie sich klar werden. Um ihnen bei letztgenannter Entscheidung Hilfestellung zu geben, gibt es beim Zeven St.-Viti-Gymnasium die Berufsinformationstage.

Dabei stellen an zwei Tagen 75 Referenten aus den unterschiedlichsten Branchen rund 60 verschiedene Berufsbilder vor. Während die Veranstaltung bisher alle zwei Jahre für jeweils zwei Viti-Jahrgänge angeboten wurde, richtete sie sich jetzt erstmals nur an die Elftklässler und findet künftig

jährlich statt. „Mit 140 Schülern im elften Jahrgang ist das anders nicht mehr zu schaffen“, so Oberstufen-Koordinator Jürgen Wedemeyer beim gestrigen Auftakt.

Beide Tage starten mit einer Einführungsveranstaltung für alle 140 Elftklässler, bei der gestern Prof. Dr.-Ing. Andreas Timm-Giel von der Technischen Universität Hamburg über Anforderungen an zukünftige Studenten referierte und heute Andre Wichern von MT Energie die Erwartungen von Betrieben an Auszubildende schildert. Danach können die Schüler in sieben verschiedenen Klassenräumen nacheinander sieben (gestern) beziehungsweise fünf (heute) der parallel laufenden 45-minütigen Referate verfolgen.

Die vorgestellten Berufsfelder sind vielfältig. Es reichte gestern

beispielsweise vom Studium der Informationstechnik über Lebensmittelchemie, das Grundschulstudium, den Beruf des IT-, Industrie- oder Groß- und Außenhandelskaufmanns, des Verwaltungsfachangestellten, des Dolmetschers bis hin zum Mediziner oder Journalisten.

„Wir sind der Bitte von Schülern nachgekommen, mehr Ausbildungsberufe als beim letzten Mal mit einzubeziehen“, so Antje Tabel, die gemeinsam mit anderen engagierten Eltern die Organisation der Berufsinformationstage übernommen hat. „Das Verhältnis ist jetzt in etwa 50 zu 50.“

Darin spiegelt sich laut Jürgen Wedemeyer auch eine Entwicklung wider, die in den vergangenen Jahren zugenommen hat: „Der Anteil der Schüler, die nach

dem Abitur eine Ausbildung oder einen dualen Studiengang neben der Ausbildung beginnen, wird größer.“

Aber auch, wer sich nach der Schule noch nicht direkt beruflich festlegen mochte, wurde im Angebot der Berufsinformationstage fündig. So gab es etwa Informationen über den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland.

Weitere Möglichkeiten der Berufsorientierung, die in der 9. Klasse mit einem Bewerbungstraining begann und in der 10. mit einem zweiwöchigen Praktikum fortgesetzt wurde, erwarten die Schüler in der 12. Klasse. Dann bietet eine akademische Berufsberaterin der Bundesanstalt für Arbeit Einzelgespräche im Gymnasium an.

Neue Dienstgrade vergeben

Jahresversammlung der Feuerwehr Heeslingen mit Ausblick auf das Jubiläum

HEESLINGEN. In der Gaststätte „Zum Hollengrund“ trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heeslingen und zogen ihre Bilanz für das abgelaufene Kalenderjahr. Außerdem wurde auch ausführlich über das bevorstehende große Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen der Heeslinger Feuerwehr berichtet.

In seinem Jahresbericht für das Jahr 2012 konnte Ortsbrandmeister Bernd Lemmermann von vielen Aktivitäten, Übungen und Einsätzen berichten. Die Wehr hat nach seinen Angaben derzeit 109 Mitglieder, wovon zehn weibliche und 41 männliche in der aktiven Abteilung tätig sind. Hinzu kommen sieben Mädchen und 10 Jungen in der Jugendfeuerwehr. Weiter hieß es im Bericht,

dass viele Lehrgänge auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene erfolgreich absolviert wurden. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Ralf Pooch berichtete von insgesamt 25 Alarmierungen der Wehr. Diese unterteilten sich in acht Hilfeleistungs- sowie 17 Brandeinsätze mit einer Gesamtleistung von 457 Stunden. Eine nicht alltägliche Herausforderung waren dabei zwei Brandeinsätze in einem großen Gewerbetrieb, bei denen insbesondere die Versorgung von mehreren Verletzten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz im Vordergrund stand.

Weiter berichtete Lemmermann, dass die Vorbereitungen für das anstehende Jubiläum auf Hochtouren laufen. Über drei

Festtage wird im Sommer der „100. Geburtstag“ der Feuerwehr Heeslingen gefeiert. Neben einem Kammersabend wird ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten werden.

Dazu zählt neben den Samtgemeinde-Feuerwehrwettkämpfen auch die Tagung des Feuerwehrverbandes Bremervörde, der vor 50 Jahren in Heeslingen gegründet wurde. Auch eine Ausstellung historischer Handdruckspritzen sowie das Pfahlsitzen werden an diesen Tagen zu bewundern sein. Neben den regulären Übungs- und Einsatzdiensten sind alle Kameradinnen und Kameraden viel mit den Vorbereitungen beschäftigt, wofür sich die Wehrführung außerordentlich bei allen Beteiligten bedankte.



Die Funktionsträger mit den beförderten Feuerwehrleuten.

Zum Ende der Versammlung durfte sich die Kameradin Marie Tralau über die Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau sowie Tobias Koeneke über die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann freuen. Der anwesende stellvertretende Gemeindebrandmeister Lutz Wedemeyer dankte der Wehr für die geleistete Arbeit und das große Engagement und dufte im Rahmen der Veranstaltungen den Kameraden Roland Beneke zum Löschmeister befördern. (ZZ/ak)

KOMPAKT

Noch Karten erhältlich für Konzert

ZEVEN. Für das Zeven Konzerte am kommenden Sonntag, 24. Februar, im Museum Kloster Zeven sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich. Erwachsene zahlen 9 Euro, Schüler 6 Euro. Das Duo Musical Delight lädt ein „zu einem musikalischen Nachmittag wie er am Hofe Friedrich des Großen stattgefunden haben könnte“, heißt es in einer Ankündigung. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. (as)

TIPPS & TERMINE

Krankenhaus

Martin-Luther-Krankenhaus Zeven
☎ 04281/7110

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche
Selsing, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117
In lebensbedrohlichen Notfällen: ☎ 112

Kinder und Familie

Kinder- und Jugendärztliche Notdienstzentrale
☎ 04141/660866
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS)
☎ 04281/9836060
Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr

Allgemeines

Polizei
☎ 04281/93060

Heute

14.30 Uhr: Line Dance im Mehrgenerationenhaus in Zeven.

17 Uhr: Mitgliederversammlung der Behinderten-Sportgemeinschaft Zeven im „Gasthof Adebar“ in Oldendorf.

18 Uhr: Kreuzwegandacht (Christ-König Zeven).

19 Uhr: Erster Oste-Kuppelcontest der Feuerwehren in der Gaststätte „Lüttns Hoff“ in Rüspel. Verschiedene Wehren messen sich beim Wettbewerb eine schnelle Wasserversorgung aus einem fließenden Gewässer herzustellen. Musikalische Begleitung durch das DJ-Disco-Team. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen.

20 Uhr: Konzert der Sängerin Birgit Ka mit ihrem Programm „Hommage an Hildegard Knef“ im Mehrgenerationenhaus in Zeven. Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt: 10 Euro.

20 Uhr: Aufführung der Tragikomödie „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ im Rahmen des Filmabends im Gyhumer Gemeindehaus. Die Vorführung ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich das Filmteam der Kirchengemeinde.

20 Uhr: Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Zeven im „Landhaus Roose“ in Zeven.

SO STIMMT'S

Handball-Turnier erst am Sonnabend

ZEVEN. Das in unserer gestrigen Ausgabe für den heutigen Freitag angekündigte Handball-Turnier der zweiten Klassen der Zeven Grundschulen findet erst am morgigen Sonnabend ab 11 Uhr in der Halle Kanalstraße statt. (olm)

DIE **OBEN**
OHNE SAISON
HAT WIEDER BEGONNEN.

GROSSER AKTIONSTAG

AM 23. FEBRUAR

peugeot.de

Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 7,7-4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 179-127.

PEUGEOT EMPHLEHT TOTAL Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.

Abb. enthalten Sonderausstattung.

Der PEUGEOT 308 CC

Der PEUGEOT 207 CC

MOTION & EMOTION

Dehn & Toben GmbH (N)
Telefon: 0471-81663

Langener Landstr. 180-182
27580 Bremerhaven

(N) = Neuwagenpartner